**Warum dokumentiert man eine Prüfung?**

**Forderung nach Dokumentation**

Die Forderungen nach der Dokumentation von durchgeführten Prüfungen finden wir in den verschiedensten Regelwerken, Normen und Verordnungen; z. B.:

* Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
* Technische Regeln für Betriebssicherheit (TRBS) 1201 "Prüfungen von Arbeitsmitteln und überwachungsbedürftigen Anlagen"
* Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) Vorschrift 3 (ehem. BGV A3)
* VDE 0100-600 "Errichten von Niederspannungsanlagen Teil 6: Prüfungen"
* VDE 0105-100 "Betrieb von elektrischen Anlagen"

**Warum ich als Prüfer dokumentieren sollte**

Es ist stets zu bedenken, dass nach einem Unfall die Erklärungsnot vor Gericht groß ist. Fertigen Sie daher schriftliche Nachweise der eigenen Sorgfalt in Form von detaillierten Prüfprotokollen und geeignet gekennzeichneten Prüfobjekten mittels Prüfplaketten an. Durch die Erfassung von Messwerten, wird die notwendige Transparenz und Sicherheit geschaffen. Auch die Bewertung und Dokumentation der Prüfergebnisse gehört zum fachgerechten Prüfen. Es ist nicht vorgeschrieben, welche Formulare oder Papierformate verwendet werden müssen. EDV-gestützte Verfahren der Datenerfassung und Prüfprotokoll/Prüfberichterstellung sind ebenfalls zulässig.

Die Dokumentation sollte folgende Informationen beinhalten:

* Identifikation des Betriebsmittels (Typ, Hersteller, Inventar-Nr. o. Ä.)
* Verwendungs-/Einsatzort
* Datum und Umfang der Prüfung
* verwendetes Prüf-/Messgerät
* Messverfahren
* Messwerte
* Prüfergebnis
* Prüfer, Unterschrift

**Konsequenzen beim Fehlen eines Prüfprotokolls**

Ein rechtssicher erstelltes Prüfprotokoll gilt vor Gericht als Nachweis für den Betreiber elektrischer Anlagen, dass er seiner Sorgfaltspflicht nachgekommen ist. Bei Elektro-Unfällen mit Personenschäden oder Bränden mit hohen Sachschäden wird ein Prüfprotokoll zur wichtigsten Beweisurkunde. Wurde ein Unfall oder Brand durch ein nicht geprüftes Elektrogerät verursacht oder kann die Prüfung nicht belegt oder nachvollzogen werden, besteht die Gefahr, dass

* die Berufsgenossenschaft ihre Haftung ausschließt
* ein Brandversicherer nicht zahlt
* Schadensersatzforderungen auf das Unternehmen zukommen